



# Pfarrzeitung

der Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“

Ausgabe 30 - September 2023



Martin Manigatterer in pfarrbriefservice.de

**Herbstzeit - Erntedank**

**Pfarre  
„Göttliche Barmherzigkeit“**

Adresse: **Quellenstraße 197**  
Tel.: **01 36 18 210**

e-mail:  
**pfarre@goettlichebarmherzigkeit.at**

Bankverbindung:

**Erste-Bank**  
AT51 2011 1000 0342 1503



Website:  
**[www.goettlichebarmherzigkeit.at](http://www.goettlichebarmherzigkeit.at)**

| Seite | Inhalt  |
|-------|---|
| 2     | Editorial, Synode, Personalia                       |
| 3     | Worte P. Artur Stepien, Bericht Burkina Faso        |
| 4-5   | Rückblicke auf Veranstaltungen                      |
| 6-7   | Kirche der Gemeinde Dreimal Wunderbare Muttergottes |
| 8     | Gemeindeleben der 3xWunderbaren Muttergottes        |
| 9     | Kinderseite   |
| 10    | Flohmarkt   |
| 11    | Matriken, Termine                                   |
| 12    | Gottesdienstzeiten, Impressum                       |

## Editorial



Das neue Arbeitsjahr bringt einschneidende personelle Veränderungen mit sich. P. Artur Geringer wird, über eigenen Wunsch, von der Tätigkeit in der Pfarre Göttliche Barmherzigkeit ausscheiden. Damit stehen der Pfarre nur mehr 2 Pallottinerpatres und ein Ausvikar als Priester zur Verfügung. Angesichts der angespannten Personalsituation der Pallottiner auch in Polen ist damit zu rechnen, dass es zu keiner Nachbesetzung in absehbarer Zeit kommen wird.

Es hilft uns nicht, wenn wir nun in Trübsal verfallen und den Kopf hängen lassen. Vielmehr müssen nun Priester, Pastoralassistenten, Ehrenamtliche und alle Pfarrangehörigen gemeinsam versuchen diese Situation zu meistern. Dazu wird eine engere Kooperation zwischen den Gemeinden und bisweilen ein Verzicht auf eingespielte Traditionen notwendig sein. Dies ist auch eine große Chance unsere Pfarre auf die kommenden Entwicklungen besser vorzubereiten. Wir müssen uns, unabhängig von der Personalsituation, darauf einstellen, dass uns in Zukunft immer weniger Geld zur Verfügung stehen wird und die Mittel zur Erhaltung aller Gebäude nicht mehr ausreichen werden. Auch hier ist es erforderlich enger zusammen zu rücken und gemeinsame Lösungen im Rahmen der Pfarre zu finden.

Beginnen wir das neue Arbeitsjahr trotz dieser Schwierigkeiten mit Zuversicht und Gottvertrauen.

„Gott versprach nicht Sonnenschein ohne Regen oder Freude ohne Leid. Aber Gott versprach Kraft für jeden Tag, Licht für den Weg, Hilfe vom Himmel und seine unendliche Liebe.“ (Annie Johnson Flint)

Josef Mayer

## Bischofssynode zur synodalen Kirche



Die vom Papst ausgerufene weltweite Synode (2021-2024) ist – meiner Meinung nach – bisher kaum in unserer Pfarre und den Gemeinden angekommen. Schade, da es hier um einen Prozess geht, der entscheidend für die weitere Entwicklung der Kirche sein wird.

In dem neuen Arbeitspapier für die Bischofssynode im Oktober wird auch die stärkere Einbindung von Laien (Frauen und Männern) diskutiert werden. Ein durchaus beachtlicher Fortschritt.

Für alle, die an der Weiterentwicklung der Kirche interessiert sind, wäre es wichtig, nicht nur die Angebote zur Mitarbeit zu nützen, sondern zumindest darüber informiert zu sein, worum es bei dieser Synode geht.

Nähere Informationen finden Sie unter: [www.erzdiocese-wien.at/synode](http://www.erzdiocese-wien.at/synode);  
<https://www.bischofskonferenz.at>; <https://www.synod.va>

„Schauen Sie sich das an.“

Josef Mayer



## Personalia

Mit 31. August 2023 wurde **P. Artur Geringer SAC** vom Dienst als Pfarrvikar in der Pfarre Göttliche Barmherzigkeit enthoben.

Wir bedanken uns ganz herzlich für sein fast 2-jähriges pastorales Wirken in unserer Pfarre und wünschen ihm Gottes Segen für seine neuen Aufgaben in Lateinamerika.

Mein Name ist **Steffen Schmidt**, ich wurde am 31. Juli 1974 in Schwalmstadt-Ziegenhain (Hessen) geboren.

Ich bin seit 1996 in Niederösterreich und dem Burgenland und lebe seit dem Sommer 2019 in Favoriten. Seit Weihnachten 2022 bin ich als **Mesnerhelfer** in der Antonskirche; so soll mein Wirken, Tun und Denken hier sein: Ecce tabernaculum Dei cum hominibus – Seht das Zelt Gottes bei den Menschen.



Herzlich Willkommen, Herr Steffen in der Gemeinde Sankt Anton. Wir wünschen ihnen den Schutz des Heiligen Antonius.

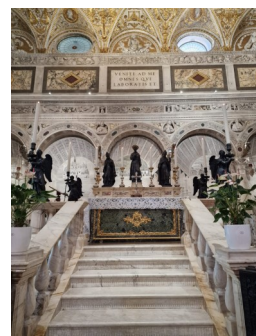
Liebe Schwestern und Brüder,

es ist gerade Sommer und die Tage sind sehr warm. Auf meinem Schreibtisch liegen zwei Sachen – ein Fotoalbum und ein Navigationsgerät. Beide sind Gegensätze.

Das Fotoalbum schickt uns in die Vergangenheit, während das Navigationsgerät uns in die Zukunft führt. Das Album lädt uns zur Erinnerung ein, während das Navigationsgerät uns dazu anregt, Pläne zu machen. Das Album zeigt uns, was war, während das Navigationsgerät uns zeigt, was sein könnte.



Meine Fotos erinnern mich gerade an meinen Besuch beim heiligen Antonius. Es war für mich beeindruckend, diese schöne Basilika zu besuchen, wo der Heilige Antonius begraben ist. Ich habe für unsere Pfarre gebetet, wo wir den Heiligen Antonius verehren, und um seine Fürsprache für uns gebeten.



Das Navisystem erinnert mich daran, dass bald das neue Arbeitsjahr beginnt. Was erwartet uns? Welche Reise werden wir machen?

Mir ist bewusst und ich bin mir sicher - Der Herr ist bei uns, der Herr ist im Boot und wird unsere Reise begleiten. Diese Sicherheit wünsche ich uns allen.

### Mit dem Hl. Antonius beten wir:

**„Gott, unser guter und barmherziger Vater, der Du den heiligen Antonius zum Boten des Friedens unter den Menschen erwählt hast, höre das Gebet, das wir Dir durch die Fürsprache dieses Heiligen darbringen: Heilige unsere Familien, beschütze sie. Schenke uns Einheit, Frieden und Gelassenheit. Segne unsere Kinder und schütze unsere Jugend. Gewähre denen Deine besondere Hilfe, die Krankheit, Not oder Einsamkeit erleiden. Schenke uns die Kraft, Sorgen des Alltags zu bestehen. Amen.“**

*P. Artur Stepien SAC*  
Ihr Pfarrer  
P. Dipl.-Theol. Artur Stepien SAC



## Stimme aus Burkina Faso

Genau am 19. Oktober 2018 bin ich in Wagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso, gelandet, um eine neue pallottinische Mission zu eröffnen. Die ersten zehn Monate habe ich gemeinsam mit einem Pallottiner und einigen Weltpriestern in Patte d'Oie verbracht. Es war eine Zeit, in der wir die neue Kultur und die neue Sprache kennenlernen durften. Im Jahr 2020 ist Diakon Vincent zu uns gestoßen (heute schon Priester). Er ist der erste Pallottiner aus Burkina Faso.

Burkina Faso ist eines der ärmsten Länder weltweit. Wenn man hier wohnt, kann man das schnell erfahren. Es gab noch keinen einzigen Tag, an dem mich nicht jemand auf der Straße nach Essen oder Geld gefragt hätte. Das traurigste Bild sind die Kinder, die einfach auf der Straße leben. Etwa 60% besuchen die Schule, auf dem Land noch weniger, weil sie den Eltern helfen müssen. Die Eltern haben kein Geld und können es sich nicht leisten, ihre Kinder zur Schule zu schicken oder ihnen Kleidung oder sogar Essen zu kaufen. Oft essen die Familien nur einmal am Tag.

2019 wurde die neue Pfarrei Hl. Faustyna Kowalska gegründet. Dort befindet sich die Wallfahrtskirche Göttliche Barmherzigkeit. Die Pfarrei hat eine Größe von etwa 147 Quadratkilometern und umfasst 15 Dörfer und 33 Gemeinschaften. Hier wohnen etwa 100.000 Menschen - 20% davon sind Katholiken.

2021 haben wir das Pfarrhaus und den Pfarrsaal gebaut - das Gotteshaus war schon da. Ein großes Projekt, das wir aufgebaut haben, ist die Adoption des Herzens. Bis heute können wir uns um 1200 Kinder kümmern. Es ist eine kleine Flamme der Hoffnung für diese Kinder und ihre Eltern. Dadurch ist es möglich, sie zur Schule zu schicken, ihnen Kleidung zu geben und vor allem Essen zu kaufen. In unserer Pfarrei befindet sich auch ein Flüchtlingslager für 400 Personen, das wir auch unterstützen. Dank unserer pallottinischen Organisationen und individuellen Personen können wir regelmäßig Essen, Medikamente und Hygieneartikel schicken. Leider höre ich alltäglich von islamischen Überfällen, die Leid und neue Verreibungen von Menschen bringen. 2022 haben wir ein neues Ausbildungshaus eröffnet und haben zurzeit 3 Seminaristen aus Burkina Faso und 3 aus Elfenbeinküste. Sie sind eine große Hoffnung für unsere pallottinische Mission.

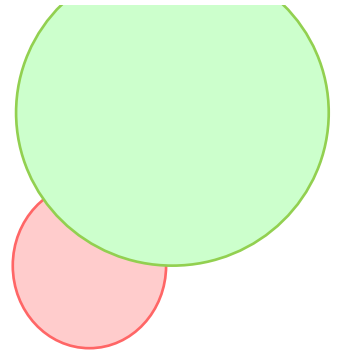
Liebe Freunde, ich danke für Eure Gebete und materielle Unterstützung. Möge Gottes Barmherzigkeit euch begleiten.

*P. Dariusz Sala SAC*

# Rückblick auf Veranstaltungen der Pfarre

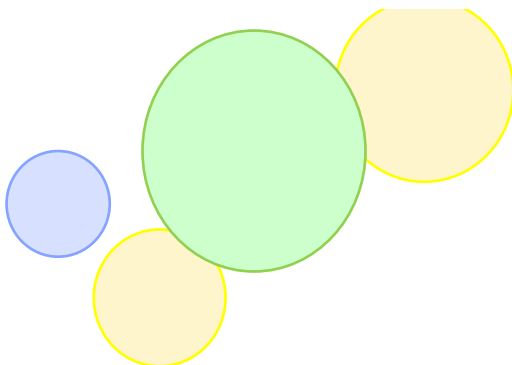


**Faschingsfest der Pfarre** am  
17. Februar 2023 in der  
Katharina von Siena



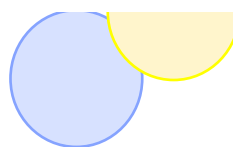
**Titularfest der Pfarre** am Sonntag der  
Göttlichen Barmherzigkeit -  
16. April 2023  
in der Königin des Friedens

**Firmung in der Pfarre**  
am 16. Juni 2023  
mit BV Darius Schutzki  
in St. Anton

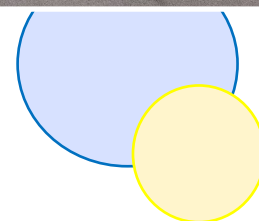




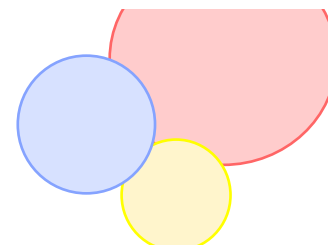
**Maiandacht der Pfarre am**  
1. Mai 2023  
im Garten der Königin des Friedens  
bei der Mariengrotte



**Fronleichnam am**  
8. Juni 2023  
Ein Pfarrfest in und um St. Anton



**Dekanats-Seniorenwallfahrt**  
am  
25. Mai 2023  
Priester aus dem ganzen Dekanat  
begleiteten unsere Senioren  
bei der Wallfahrt nach Lockenhaus.





# Gemeinde Dreimal Wunderbare Muttergottes

## in der Buchengasse in Wien Favoriten Teilgemeinde der Pfarre Göttliche Barmherzigkeit

Die Gemeinde Dreimal Wunderbare Muttergottes stellt sich vor.

Versteckt in der Buchengasse zwischen Leebgasse und Van der Nüllgasse, ist sie von außen auf den ersten Blick nicht als Kirche zu erkennen. Wäre da nicht das Portal mit dem Gruß „Ave Maria gratia plena dominus tecum“, dem Heiligen Geist Mosaik und dem großen bunten Glasfenster, welches erst im Kircheninneren voll zur Geltung kommt.



Ein schmiedeeisernes kunstvolles Gitter schließt das Portal ab. Rechts davon in einer Nische ist ein großes Kreuz aus dem Armenhaus in der Leopoldstadt. Ein zweites Kreuz befindet sich oberhalb des Einganges auf dem Dachgiebel der Kirche.

Die Gemeinde hat eine bewegte Geschichte hinter sich. In der Zeit vor dem ersten Weltkrieg, als es im Gebiet des 10. Bezirkes nur zwei Pfarren mit über 160.000 Katholiken gab, St. Johann und St. Anton, kam es zur Errichtung von Notgottesdienststätten. Zu denen gehörte eine 20m<sup>2</sup> große, der Mater Ter Admirabilis geweihte Kapelle, die sich an der Stelle der heutigen Kirche befand. 1932 wurde wegen der zahlreichen Gottesdienstbesucher eine Erweiterung durchgeführt.

Schon 1933 wurde ein Neubau angedacht. Der Neubau einer vollständigen Kirche schien zur damaligen Zeit, wegen der Arbeitslosigkeit und der Kosten nicht

möglich. Man fasste einen etappenweisen Kirchenbau ins Auge. So wurde nach den Plänen des Architekten Robert Kramreiter in einer ersten Bauphase der Altarraum errichtet, der vorläufig als Kirche dienen sollte.

Am 16. November 1933 weihte Kardinal Innitzer nicht nur den fertiggestellten Teil des Bauwerkes ein, sondern nahm auch die Konsekration des Altares vor.

Der zweite Teil, der das eigentliche Kirchenschiff, sowie den Turm



umfassen sollte, konnte jedoch nicht mehr realisiert werden.

Am 1. Mai 1942 erfolgte die Erhebung der Kirche zur Pfarrkirche „Dreimal Wunderbare Muttergottes“. In der Endphase des zweiten Weltkrieges wurde die Kirche schwer beschädigt. Plünderungen und mutwillige Zerstörungen kamen noch dazu. Im Jahr 1946 wurde Josef Ottinger, der seit 1932 die treibende Kraft bei der Errichtung der neuen Kirche war, als Pfarrer installiert und wirkte in diesem Amt bis 1969.

1971 erfolgten Umbauten und Sanierungen, in deren Zuge die Kommuniongitter durch einen Volksaltar ersetzt und die Kanzel abgetragen wurde. 1973 erhielt die Kirche endlich eine Orgel.

1983 kam es zu einer großen Innenrenovierung. Unter dem Pfarrprovisor P. Eugen Stephan SAC wurde an der Westseite

der Kirche auf dem Kirchendach eine gestiftete Glocke aus Polen eingebaut.

Das Pfarrgebiet umfaßte das Gebiet Gudrunstraße, Laxenburger Straße, Schröttergasse und Herzgasse. Beachtenswert ist der ehemalige Hochaltar mit den Reliquien der Märtyrer Honoratus und Floridus, die Statuen der vier Evangelisten, die Engelsgestalten, das große Holzkreuz oberhalb des Altares und das Gnadenbild, eine Kopie des Gnadenbildes „Maria Schnee“ in Rom.

(Quellen: Pfarrchronik, Bezirksmuseum Favoriten, Wikipedia, Erzdiözese Wien, Wien Museum)

Ein besonderer Blickfang ist der holzgeschnittene Kreuzweg von Alois Amlar, geweiht 1932. Die bunten runden Glasfenster wurden von Familien gespendet. Der Name der Kirche bezieht sich möglicherweise auf die Bezeichnung Mariens als Mutter Gottes, Mutter des Erlösers und Mutter der Erlösten.



Am 1. November 2015 wurde die Pfarre aufgehoben und ist nun Teilgemeinde der neugebildeten Pfarre Göttliche Barmherzigkeit.

Ein von Pastoralassistent Christian Kneisz geplanter Umbau und Neubau der Gemeinde unter Erhalt der denkmalgeschützten Kirche, wurde 2015 vom damaligen Pfarrgemeinderat abgelehnt. Die Bewilligung hätte

der Pfarre sehr viel Sanierungs- und Folgekosten am Pfarrhaus erspart. So wurden aus Sicherheitsgründen die Krypta, der Pfarrsaal und die Räume im ersten Stock vor einigen Jahren gesperrt. Dadurch wurde das Gemeindeleben und die Einnahmequellen durch Veranstaltungen stark eingeschränkt.

Und sie lebt doch, die Gemeinde ist trotz allem sehr aktiv.

Es gibt zwei Kleinkindergruppen mit musikalischer Früherziehung, Jungschar und Jugend, einige Ministranten, eine wachsende Familienrunde, den Seniorenclub und Erstkommunionkinder.

Zur Gestaltung der Gottesdienste tragen die Musikgruppen 3xWMG-Singers und Rythmo, sowie Thomas Hainzel als Tenorsänger bei. Der Mozart Knabenchor und der Chor Curiositas, unter der Leitung von Peter Lang, haben im Advent und zur Fastenzeit ihre Auftritte.

Es gibt Bücherflohmärkte, Oster- und Weihnachtsmarkt und ein großes Engagement bei der Missio-Aktion.



Es werden Familienmessen, Kindergottesdienste, Wortgottesdienste, Rosenkranz- und Maiandachten gehalten, Feste für Kinder und Erwachsene im Pastoralraum oder im Pfarrgarten durchgeführt.



Für die Kinder und Jugendlichen wurden Räume im ersten Stock mit der finanziellen Unterstützung der Pfarre und von Privatpersonen, sowie viel ehrenamtlichem Engagement saniert und nutzbar gemacht.

Die Leute kommen gerne in die Marienkirche. Sie fühlen sich hier sehr wohl und familiär geborgen. Wir laden alle ein, uns einmal zu besuchen und die Gemeinde zur Dreimal Wunderbaren Muttergottes kennenzulernen.

Peter Lunda

# Das Gemeindeleben der 3x Wunderbaren Muttergottes



Kinderfasching



Aschenkreuzfeier



Palmsonntag



Gruppenleben



Ostermarkt



Osterbasteln



Osterfeier-FamRunde



60 Jahre Jungschar



Osternacht



Erstkommunion



Seniorenrunde



Bücherflohmarkt



Chor Curiositas



Priesterjubiläum P. Christoph

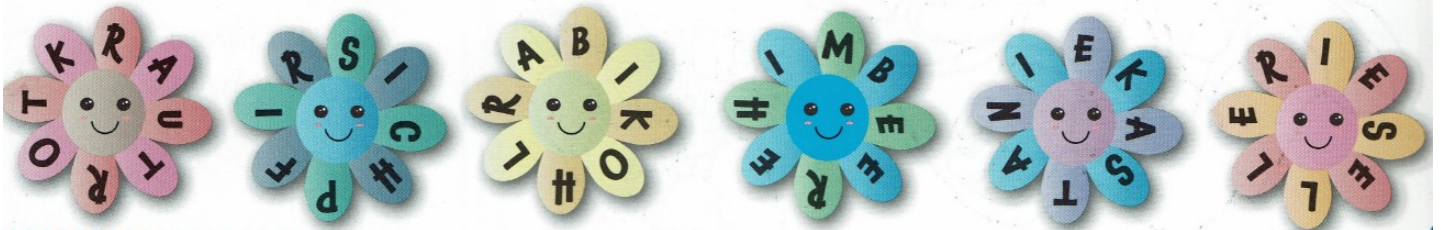


# HALLO! LIEBE KINDER!

## "Erinnerungen an den Sommer"



Wenn du die Buchstaben kreisförmig liest, findest du sechs gesunde Lebensmittel.  
Du musst aber zuerst die richtigen Anfangsbuchstaben finden.



## "Abschied und Neubeginn"

"Alles hat seine Zeit" - heißt eine Stelle im Buch des Predigers Kohelet. Dieses Buch findet man im Alten Testament, das ist der erste Teil der Bibel.

"Es gibt eine Zeit zum Arbeiten, aber auch eine Zeit zum Ausruhen - eine Zeit zum Lernen und eine Zeit zum Spielen". Ich hoffe, ihr habt die Zeit der Ferien gut verbracht, habt Neues kennengelernt, Abenteuer erlebt. Jetzt aber ist wieder die Zeit der Schule gekommen, eure Vorbereitung auf das Leben.



Wir haben jetzt Anfang September.

Chica liegt zusammengerollt in einer kühlen Erdmulde, die sie sich gegraben hat. Es ist doch noch sehr warm in der Mittagszeit. Sie döst vor sich hin, Schnauze auf den Vorderpfoten und genießt den Spätsommer. Sie träumt von den vergangenen Wochen, von der Hitze, von den Spaziergängen im kühlen Wald, vom blauen Himmel und vom erfrischenden Wasser. Sie spürt, dass der Sommer zu Ende geht, dass eine neue Zeit beginnt: die Zeit des Herbstes, der Ernte und der immer kürzer werdenden Tage.



Chica hebt die Schnauze und schnüffelt. Sie weiß, alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: Eine Zeit, liegen zu bleiben und eine Zeit zum Aufstehen, eine Zeit zum Gassi gehen und eine Zeit zuhause zu bleiben, eine Zeit zum Bellen und eine Zeit zum Schnurren (ja, auch das können Hunde).

So gilt für euch, die vergangene Zeit der Ferien loszulassen und eine Zeit für den Neuanfang in der Schule, auf den sich sicher schon die meisten von euch freuen.

Ihr frischt alte Freundschaften wieder auf, lernt neue kennen, sammelt in der Schule neues Wissen und Erfahrungen für das Leben. Und das ist gut so. Chica erhebt sich aus ihrer selbst gegrabenen Erdmulde und streckt sich von der Schwanzspitze bis zur Schnauze zur doppelten Länge. Damit will sie sagen: Es ist Zeit zum Weitergehen. Ja Chica, machen wir gleich.

Und das wollen euch Peter und Chica auch noch sagen:

Der liebe Gott begleitet euch durch das ganze Leben, in den Ferien und im Schuljahr. Gebt ihm auch Zeit in eurem Leben im Gebet und in der Sonntagsmesse.

Viel Freude, Erfolg und neue Erfahrungen in diesem neuen Schuljahr wünschen euch Peter und Chica  
Nachsatz: Im nächsten Pfarrbrief könnt ihr die spannenden Abenteuer von Chica bei ihrem Weg durch den Advent miterleben.

# Gasgeräte: Wartung und Reparatur vom Fachmann



Foto: Vaillant Group Austria

**HAUSTECHNIK**  
**ING. GÖPPNER**   
IHR WOHLFÜHL-INSTALLATEUR

**Kontaktieren Sie uns:** Haustechnik Ing. Göppner GmbH  
+43 1 602 14 34 • [www.goepner.at](http://www.goepner.at)  
Herzgasse 2, 1100 Wien • [installateur@goepner.at](mailto:installateur@goepner.at)  
**GAS • WASSER • HEIZUNG**  
**BADEZIMMERSANIERUNG • ALTERNATIVENERGIE**

## Wir sind Flohmarkt

Grammatikalisch falsch und dennoch drücken diese Worte viel aus. Wir alle sind Teil eines funktionierenden Systems. Wir alle bemühen uns und organisieren Pfarrflohmärkte um...

Ja warum eigentlich?

Die Antwort ist fast zu einfach – um Geld einzunehmen. Geld, das dringend gebraucht wird, um die größte Not zu lindern. Um Lebensmittel für Bedürftige zu kaufen, für Windeln, Waschmittel, Zahnbürsten und vieles mehr. Geld tut Not – leider ist das so.

Seit vielen Jahren sind es IHRE Sachspenden, die der Pfarre die Möglichkeit geben, viele Menschen zu unterstützen. Die liebgewonnene Tradition in St. Anton, die nur durch IHRE Unterstützung existiert, denn:

### **F** **L** **O** **H** **M** **A** **R** **K** **T** **W** **i** **r** **s** **i** **n** **d** **e** **r** **F** **l** **o** **h** **m** **a** **r** **k** **t**

Organisatorisches:

**O** Bekleidung, Geschirr, Spielwaren und Co. werden von HelferInnen sortiert, aufbereitet und entweder direkt an Bedürftige weitergegeben oder zum Kauf angeboten.

**H** Der Erlös wird von der **Pfarrcaritas** verwaltet und entsprechend eingesetzt.

**M** Dankeschön!

Abgabemöglichkeit der Sachspenden:

**A** mittwochs 14:30-17 Uhr im Pfarrheim von St. Anton  
Wien 10, Antonsplatz 21

**R** **Geplante Flohmarkttermine** (Ort: Pfarrsaal von St. Anton, Wien 10, Wirerstraße 2-4):

**K** September 2023: Fr, 1. 9. 11 - 16.30 Uhr

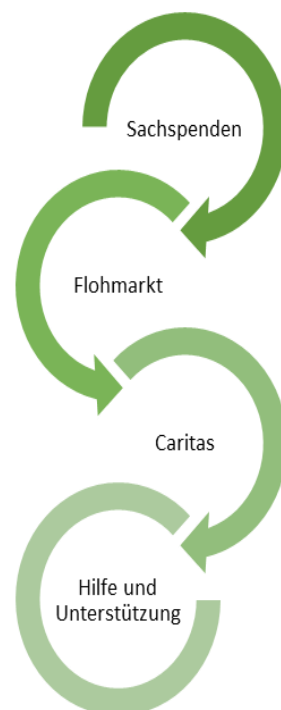
+ Sa, 2. 9. 10 - 14 Uhr

**T** Oktober 2023: Fr, 6.10. 11:30 - 17:00 Uhr

+ Sa, 7.10. 10 - 14 Uhr

November 2023: Fr, 10.11. 11:30 - 17:00 Uhr

+ Sa, 11.11. 10 - 14 Uhr



# Veranstaltungen im Herbst

## Fußwallfahrt nach Schwechat

**Am 17. September 2023**

Start um 9 Uhr bei der Endstelle der U1 in Oberlaa. Um 12 Uhr wird der Gottesdienst in der Pfarrkirche von Schwechat gefeiert. Danach gemeinsames Mittagessen beim Tiroler Stüberl am Kellerberg.

## Erntedankgottesdienste

**Am 1. Oktober 2023**

In allen Gemeinden wird für unsere Pfarrcaritas gesammelt. Wir bedanken uns für Ihre Spende. Es werden Haltbarlebensmittel, Kosmetikwaren und/oder Geld benötigt.

## Erstkommunion 2024

Alle Kinder ab der 2. Klasse VS sind eingeladen in einer unserer Gemeinden zur ersten Hl. Kommunion zu gehen.

Im **September** bitten wir um die **Anmeldung** ihres Kindes in einer der Kanzleien.

Im **Oktober** findet in jeder Gemeinde ein **Elternabend** statt, wo über alle Details informiert wird,

**KvS** - Gemeinde Katharina von Siena  
1100, Kundratstraße 5

**17.10. um 18 Uhr**

**StA** - Gemeinde St. Anton von Padua  
1100, Wirerstraße 2-4

**18.10. um 18 Uhr**

**KdF** - Gemeinde Königin des Friedens  
1100, Quellenstraße 197

**18.10. um 18 Uhr**

**DWM** - Gemeinde 3xWunderbare Muttergottes  
1100, Buchengasse 108

**12.10. um 19 Uhr**

## Buswallfahrt nach Mariazell

**Am 7. Oktober 2023**

Mit dem Bus nach Mariazell, gemeinsames Mittagessen, Hl. Messe in der Basilika und Abschluss bei einem Heurigen am Heimweg.

## Allerheiligen/Allerseelen

**1./2. November 2023**

Am 1. 11. Andacht am Inzersdorfer Friedhof um 14.30 Uhr (Treffpunkt beim Eingang)  
Andacht am Matzleinsdorfer Friedhof um 14 Uhr.

Am 2. 11. Hl. Messen für die Verstorbenen des vergangenen Jahres in allen Gemeinden.

## Vortrag in der 3xWunderbaren Muttergottes

**Am 5. Oktober 2023 um 18.30 Uhr**

„Wiener Revolutionsjahr 1848“

## Patrozinium der 3xWunderbaren Muttergottes

**Am 15. Oktober 2023**

9 Uhr Festmesse mit anschl. Agape

## Bücherflohmarkt in der 3xWunderbaren Muttergottes

**4.11. von 10 - 16 Uhr**

**5.11. von 10 - 14 Uhr**

## Das Sakrament der Taufe wurde gespendet an:

Kiyan Machacek, Luka David Juric, Wiktorina Kinga Przybysz, Lisa Marie Butschety, Noah Michael Josef Küster, Maximilian Varovic, Kate Varovic, Lukas Kozarevic



## Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet:

Dorijan Orsolc – Ivana Orsolc, Philipp Calvo-Sowa – Nicole Calvo-Sowa



## Verstorbene aus unserer Pfarre:

Alfred Müller, Helga Brach, Laure Mika, Eleonora Herbster, Maria Cesal, Johann Matousek, Waltraude Sager, Franz Graf, Edith Lehner, Franz Weinhofer, Ernst Jily, Peter Stinemeyer, Johanna Enzinger, Josef Lintner, Christian Chvosta, Gerhard Leidinger, Gertraud Hoffmann, Georg Stadler, Ernestine Gaisfuß, Franz Kaufmann, Christine Hansl, Ingrid Zahn, Stefan Hudecek, Margaretha Schweighardt, Heribert Giller, Marie-Theres Braunegg, Christian Veith, Thomas Kubu, Elfriede Lehr, Katharina Lichtenegger, Aliya G. Yousif, Gertrude Graf, Erich Michel, Johann Bacik, Paul Altenberger, Peter Schirato, Brigitta Vlcek, Eveline Wachter, Anna Redl, Silvia Ehrenberger, Elfriede Weinhofer, Johannes Hanny, Ing. Ernst Langer, Gertrude Eker-Trepesch, Dr. Gerhard Huppmann, Peter Mastnak, Alfred Schinhan, Maria Bachler





Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung um die vielfältigen Aufgaben der Pfarre bestmöglich erfüllen zu können. Nicht nur Energie, sondern leider alle nötigen Ausgaben steigen stark. Wir bitten Sie daher weiterhin um Ihre Spende.  
Der nebenstehende QR-Code enthält alle Angaben um Ihre Spende unkompliziert auf unser Konto überweisen zu können.  
Vielen Dank im Voraus.

**Die nächste Ausgabe unserer Pfarrzeitung erscheint im Dezember 2023.**  
Sollten Sie Anregungen oder Verbesserungsideen haben, sagen Sie uns Bescheid, vielen Dank.

**Terminänderungen und aktuelle Informationen finden Sie im Wochenplan, den Schaukästen und auf unserer Homepage.**

**Gottesdienstzeiten und Kanzleiöffnungszeiten der Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“  
1100 Wien, Quellenstraße 197 - Tel.: 01 36 18 210**

|    | Königin des Friedens      |                           | St. Anton von Padua               |                           | Dreimal Wunderbare Muttergottes |                | Katharina von Siena |                |
|----|---------------------------|---------------------------|-----------------------------------|---------------------------|---------------------------------|----------------|---------------------|----------------|
|    | Gottesdienst              | Kanzleistunden            | Gottesdienst                      | Kanzleistunden            | Gottesdienst                    | Kanzleistunden | Gottesdienst        | Kanzleistunden |
| Mo | -                         | 9.00-12.00                |                                   | 9.00-12.00                | -                               | -              | -                   | -              |
| Di | 18.30                     | 9.00-12.00<br>15.00-18.00 | 18.30                             | -                         | -                               | -              | -                   | -              |
| Mi | 18.30                     | 9.00-12.00                | 8.00                              | 9.00-12.00                | -                               | 13.00-15.00    | -                   | 15.30-17.30    |
| Do | -                         | 9.00-12.00                | 18.30                             | 9.00-12.00<br>15.00-18.00 | 17.30                           | -              | -                   | -              |
| Fr | 18.30                     | 9.00-12.00                | 8.00                              | 9.00-12.00                | -                               | -              | -                   | -              |
| Sa | 18.30 <sup>1)</sup>       | -                         | 18.30 <sup>2)</sup>               | -                         | -                               | -              | -                   | -              |
| So | 10.00<br>11.30<br>(poln.) | -                         | 9.30<br>11.30<br>(engl.)<br>18.30 | -                         | 9.00                            | -              | 10.30               | -              |

<sup>1)</sup> jeden 2.Samstag im Monat Wortgottesdienst    <sup>2)</sup> jeden 4. Samstag im Monat Wortgottesdienst



*Mit Gottes Segen ins neue Arbeitsjahr.*

**Impressum**  
**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“, 1100 Wien, Quellenstraße 197. **Redaktion:** Mag. Josef Mayer, **Satz und Layout:** Regina Heß, **Druck:** Donau Forum Druck GmbH, 1230 Wien, Walter-Jurmannngasse 9, **DVR:**0029874(12470)  
**Grundsätzliche Richtung:** Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre.  
**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
 Pfarrer Dipl.Theol.P.Artur Stepien, Josef Mayer, Peter Lunda, Elisabeth Albenberger, Regina Heß, P. Dariusz Sala SAC  
 Alle Fotos ohne © aus dem Pfarrarchiv, Logos aus der Bilddatenbank der ED-Wien

*Retouren am Postfach 555, 1008 Wien*

Österreichische Post AG  
**SP 22Z043423 S**  
**Pfarre Göttliche Barmherzigkeit**, Quellenstraße 197, 1100 Wien